

Den vernetzt-zellularen Ansatz für eine dezentrale & digitale Energiewende umsetzen: Warum und wie?

TU Berlin, 18. November 2018, 10:00-11:30

Zielsetzung der Session:

Germanwatch hat den Begriff des „vernetzt-zellularen Ansatzes“ geprägt, der die Potentiale der Dezentralität für die Energiewende im vollen Maße nutzen soll, zugleich jedoch verdeutlicht, dass eine überregionale Vernetzung notwendig und erstrebenswert ist.

Im Rahmen des 1,5-stündigen Workshops mit ca. 40 Teilnehmenden hat Germanwatch begonnen das Konzept zu konkretisieren.

Ergebnis der Session:

Hauptergebnis ist eine umfassende Liste von Fragen, Ideen und Bedenken, die den Teilnehmenden in den Sinn kamen. In Kleingruppen wurden außerdem (i) Akteure identifiziert, die den vernetzt-zellularen Ansatz voranbringen können, (ii) notwendige politischen Rahmenbe-

dingungen diskutiert sowie (iii) technologische Aspekte vertieft. Der Ansatz wurde von allen Teilnehmenden als gangbare Lösung für ein langfristiges Energiewendekonzept angesehen.



Dr. Eva Schmid

Teamleiterin Deutsche und Europäische Klimapolitik

schmid@germanwatch.org